Wirtschaftsnewsletter

Meckenheim
Lebendig. Modern. Sympathisch.

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 04/2017

- 6. Meckenheimer Servicewoche vom 2. bis 8. Oktober
- Bau-Handwerkermesse am 7. und 8. Oktober in der Jungholzhalle
- Betriebe zeigen Familienbewusstsein
- Unternehmernetzwerk Rhein-Voreifel lädt ein
- Quo vadis Meckenheim? – 10. Wirtschaftsdialog
- bio innovation park Rheinland – Hausbesuch in der Baumschule Ley
- Digital Hub ist Anlaufstelle für digitale Themen in der Region Bonn
- Schnelles Internet für Meckenheimer Betriebe
- Zukunft durch Innovation – Neues zdi-Netzwerk im MINT-Bereich

6. Meckenheimer Servicewoche vom 2. bis 8. Oktober

Oktoberfest der Stadtsoldaten und verkaufsoffener Sonntag in Meckenheim

Mehr als 30 Betriebe aus der Altstadt beteiligen sich vom 2. bis 8. Oktober an der Meckenheimer Servicewoche. Es ist bereits die sechste Ausgabe jener erfolgreichen Aktion, die im vorletzten Jahr gemeinsam von der Stadt Meckenheim und dem Meckenheimer Verbund ins Leben gerufen wurde und längst einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Apfelstadt eingenommen hat. Reich an Höhepunkten, findet die Servicewoche im Oktoberfest der Meckenheimer Stadtsoldaten (Samstag und Sonntag, 7./8. Oktober) sowie im verkaufsoffenen Sonntag (8. Oktober, 13 Uhr bis 18 Uhr) ihren abwechslungsreichen Abschluss.

Das Angebot der Apfelstadt lässt keine Wünsche offen, zumal sich die an der Servicewoche beteiligten Unternehmen über den gesamten Zeitraum mit attraktiven Aktionen und Schnäppchen an ihre Kundschaft wenden.

Angelehnt sind sie vielfach an die herbstliche Jahreszeit. Das gilt auch für den Meckenheimer Wochenmarkt, der am Donnerstag, 5. Oktober, von 7.30 bis 13 Uhr sein Herbstfest feiert. „Eines der Highlights", betont der Wirtschaftsförderer der Stadt Meckenheim, Dirk Schwindenhammer. Die Händler bieten ihren Kunden erneut viele Leckereien zum Probieren an und stimmen mit ihrem facettenreichen Sortiment auf den goldenen Oktober ein.

Dirk Schwindenhammer (v.l.), Peter Klee und Stefan Hammerschlag (beide Stadtsoldaten-Corps 1868) sowie Bianca Reichwein (Meckenheimer Verbund) präsentieren die Veranstaltungen im Rahmen der Servicewoche. Foto: Stadt Meckenheim

Bau-Handwerkermesse in Meckenheim

In der Jungholzhalle dreht sich alles ums Bauen und Wohnen

Am Wochenende, 7. und 8. Oktober 2017, findet die Bau-Handwerkermesse in der neuen Jungholzhalle, Siebengebirgsring 4, in Meckenheim statt. Die Messe rund um Haus & Garten öffnet am Samstag ab 11 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr und endet an beiden Tagen um 18 Uhr.

Interessante Themenbereiche wie Dächer und Dachausbauten, Wärmedämmung, regenerative Energiesysteme, Abwassertechnik, Wintergärten, Bad- und Küchenplanung, Dekorationen für den Innen- und Außenbereich, Haus- und Gartenplanung und viele interessante Themenbereiche mehr erwarten die Besucher auf der diesjährigen Baumesse. Eingeladen sind Gartenliebhaber, Eigenheimbesitzer oder Bauherren und alle, die einfach Interesse am Grillen, Bauen, Gestalten und Renovieren haben.

Mit dabei sind: Schreinerei Radermacher GmbH, Hans Fischer GmbH, innogy, e-regio, Josef Dunkelberg, Harwarth Glasfachbetrieb GmbH, Elektromeister Peter Freischem, Sudoma GmbH, Fliesen Müller GmbH, Freischem Die Wohnwerkstatt, Limbach Secur, Ludger Meckelholt Gebäudetechnik, Metallbau Hardy, Der Eifeltischler, Garten- und Landschaftsbau Brinkmann, Braun Technik, Maler Kohlhaas, Rolf Koppitsch Putz & Stuck, Gescho Kaminbau, Bedachungen Degen, Raiffeisenbank Voreifel, Raiffeisen Rhein-Ahr-Eifel Handelsgesellschaft, Meckenheimer Verbund und die Stadt Meckenheim. Die Bewirtung übernimmt das Bistro Interludio.

Die Stadt Meckenheim wird auch wieder mit einem Messestand in der Jungholzhalle vertreten sein und über Bauprojekte informieren.

Foto: Stadt Meckenheim/Archiv

Der Gewerbeverein Meckenheimer Verbund e.V. und die Stadt Meckenheim präsentieren sich erstmals gemeinsam an einem Messestand. Der Verbund wird über die anstehenden Stadtfeste infor-

mieren. Am 7. und 8.10. findet auf dem Kirchplatz das Oktoberfest der Stadtsoldaten statt. Sonntags ist verkaufsoffen. Und am ersten Dezemberwochenende ist Zintemaat.

Mehrere Fachbereiche der Stadtverwaltung Meckenheim werden über aktuelle Bauprojekte informieren. In der Altstadt werden als nächstes die Glockengasse und die Klosterstraße neu gestaltet. Informationen gibt es auch zu den weiteren Planungen in der Altstadt, sowie zum Fassadenprogramm. Die Wirtschaftsförderung präsentiert zudem das neue Gewerbegebiet, das im kommenden Jahr erschlossen werden soll.

Betriebe zeigen Familienbewusstsein

Sieben weitere Veranstaltungen

Immer mehr Betriebe aus der Region zeigen Familienbewusstsein. Mit Maßnahmen wie Home-Office oder Teilzeitangeboten unterstützen sie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hilfe beim Spagat zwischen mitarbeiterorientierter Personalpolitik und wirtschaftlichen Interessen bieten die neuen Veranstaltungen des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg.

Bis einschließlich Dezember 2017 können sich kleine und mittlere Betriebe aus der Region bei insgesamt sieben Veranstaltungen vor Ort oder online über die verschiedenen Aspekte familienbewusster Personalpolitik informieren. Den kompletten Veranstaltungskalender gibt es online unter: www.familienbewussteunternehmen.de.

Das Kompetenzzentrum ist ein Kooperationsprojekt der Wirtschaftsförderungen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises und wird vom Land NRW, der Europäischen Union und den Gebietskörperschaften gefördert.

Unternehmernetzwerk Rhein-Voreifel lädt ein

„Digitalisierung der Wirtschaft" in Rheinbach – Kamingespräch auf Burg Lüftelberg – Netzwerken in Bornheim

Gleich drei Veranstaltungen plant das Unternehmernetzwerk in den nächsten Wochen: So findet am 12. Oktober das 15. „Netzwerk der Netzwerke" in Bornheim bei der dhpg Dr. Harzem & Partner mbB statt, zu dem Gewerbevereine und Interessensgemeinschaften aus der Region eingeladen sind.

Am 17. Oktober um 17.45 Uhr ist die „Digitalisierung - Herausforderungen und Chancen für die Unternehmenspraxis" Thema in der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Rheinbach. Professor Klaus Deimel wird in seinem Vortrag die Digitalisierung in den Kontext von Wissenschaft und Wirtschaft setzen. Goodarz Mahbobi von der axxessio GmbH wird über neue Geschäftsmodelle und die digitale Transformation in Unternehmen, Retail und Verwaltung sprechen. Anschließend werden vier Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt.

Am 8. November findet um 19 Uhr erneut das Kamingespräch des Netzwerks auf Burg Lüftelberg in Meckenheim statt. Vor dem flackernden Kamin werden diesmal IHK-Präsident Stefan Hagen und Landtagsabgeordneter Oliver Krauß Platz nehmen. Moderiert wird der Abend von Thomas Radermacher.

Interessierte Unternehmer sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich.

Unternehmernetzwerk
Rhein-Voreifel

Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk e.V.
Geschäftsführer Sebastian Römer
T 02222 / 945-339
F 02222 / 91995-258
wirtschaftsfoerderung@stadt-bornheim.de
www.rhein-voreifel-unternehmen.de

Quo vadis Meckenheim?

10. Wirtschaftsdialog im Ratssaal zeigte Entwicklungsperspektiven auf

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim hatte jetzt zum 10. Wirtschaftsdialog alle Unternehmer aus Meckenheim in den Ratssaal des neuen Rathauses eingeladen. Mehr als 70 Gäste hörten dem anschaulichen Vortrag von Dr. Reimar Molitor zu. Molitor ist geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Region Köln/Bonn e.V. und beschäftigt sich derzeit mit der Erarbeitung eines Agglomerationskonzepts. Dabei geht es um die Entwicklungs- und Funktionsfähigkeit der Region. Zentral stellt sich dabei die Frage, wie die konkurrierenden Nutzungsansprüche in Einklang gebracht werden können.

Dr. Reimar Molitor referierte im Ratssaal der Stadt zu den Entwicklungsperspektiven der Region.

Fotos: Stadt Meckenheim

Mit der gleichen Fragestellung beschäftigten sich auch Bürgermeister Bert Spilles und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer im Anschluss. „Die mehr als positive Entwicklung unserer Stadt in den letzten Jahren gilt es fortzuführen, insbesondere vor dem prognostizierten Bevölkerungszuwachs und der anhaltenden Nachfrage nach Gewerbeflächen", so der Bürgermeister.

Spilles berichtete über den Bevölkerungszuwachs und die Nachfrage nach Wohnraum. „Wenn wir unseren Stand halten wollen, müssen wir auch weitere Baugebiete ausweisen", erklärte er. Dirk Schwindenhammer ergänzte, dass Wohnen und Arbeiten in einem direkten Zusammenhang stehen. Die Beschäftigten, die hier in Meckenheim arbeiten, möchten auch hier wohnen. Mit der Erschließung einer rund 20 Hektar großen Fläche im neuen Gewerbegebiet entlang der Meckenheimer Allee im kommenden Jahr würden wieder neue Betriebe nach Meckenheim ziehen. Auch für deren Beschäftigte werde Wohnraum benötigt. Schwindenhammer betonte, dass das Gebiet verträglich und nach dem Leitziel der Stadt „Gerne im Grünen leben und arbeiten" entwickelt werden soll. „Nur wer sich nach den Zielen und Vorgaben der Stadt richtet, kann eines der begehrten Grundstücke erhalten", so Spilles und Schwindenhammer unisono.

Die Referenten des 10. Meckenheimer Wirtschaftsdialogs (v.r.): Bürgermeister Bert Spilles, Dr. Reimar Molitor und Dirk Schwindenhammer.

bio innovation park

Hausbesuch in der Baumschule Ley

Der bio innovation park war jetzt zu Besuch in der Baumschule Ley. Eindrucksvoll stellte Christoph Dirksen die Baumschule Ley vor. Es folgten Vorträge über Themen rund um den Obstanbau mit anschließender Diskussion. Gerhard Baab vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz referierte über Bodenmüdigkeit. Dr. Michael Blanke von der Uni Bonn berichtete über den Carbon Footprint im Gartenbau. Zu den Themen werden sich die interessierten Unternehmen nun noch mal in kleineren Gruppen treffen.

Christoph Dirksen (l.) stellte den Mitgliedern des Netzwerks die Arbeit einer Baumschule vor.

Mehr dazu: www.bio-innovation.net

Anlaufstelle für Digitales

Digital Hub startet Innovationswerkstatt für Unternehmen in der Region

Digitalisierung beinhaltet genauso wie der Begriff „digitale Transformation" einen sehr großen Umfang. Viele Unternehmen haben noch keine klare digitale Agenda, wissen aber grundsätzlich durchaus um die Notwendigkeit, hierzu Schritte einzuleiten.

DIGITALHUB.DE

Der Digital Hub in Bonn bietet hierfür Orientierung und Unterstützung sowie Begleitung von digitalen Projekten. Neben einem kostenfreien Quick Check zur Digitalisierung in Unternehmen bietet der Hub auch eine ganzheitliche Standortbestimmung an, bei der sowohl Chancen identifiziert als auch konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Digitalisierung verbessert die Effizienz und Transparenz in bestehenden Wertschöpfungsprozessen stark und ermöglicht gleichzeitig auch Innovationen. Mit dem Angebot einer Innovationswerkstatt richtet sich der Digital Hub gezielt an mittelständische und große Unternehmen. Diese können in einem geschützten Brutkasten neue Innovationen entwickeln. Dort werden Ideen validiert und die dazu gehörenden Prototypen gebaut. Erst nachdem die Idee einen gewissen Reifegrad hat, ist diese im Unternehmen überlebensfähig und zieht dann entweder in das Unternehmen ein oder ergänzt als weiteres Standbein das Portfolio. Zum Start der Innovationswerkstatt wurden neue Workshopräume geschaffen – die ersten Unternehmen sitzen ab dem 1. Oktober 2017 mitten zwischen den Startups.

Ein großer Mehrwert der Innovationswerkstatt ist, dass Unternehmen neue Chancen der Digitalisierung mit Technologien und Geschäftsmodelle entdecken. Dies wird durch die enge Vernetzung der Nutzer und Mitbewohner des Hubs zwischen Startups, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung ermöglicht. Dabei können auch weitere digitale Hubs in NRW bereist werden und dort Startups und deren Konzepte individuell vorgestellt werden.

Die Unternehmen erhalten den direkten Zugang zu einem breiten Netzwerk an digitalen Startups. Weiter können sich Mitarbeiter in diversen Veranstaltungsformaten und Meetups Mitarbeiter mit Experten sowohl zu technischen Themen wie Blockchain, Data Science, Deep Learning, Artificial Intelligence austauschen als auch bei Formaten zu Prozess- und Methodenkompetenzen teilnehmen wie zum Beispiel New Work, Growth Hacking, Social Enginering und vieles mehr.

Den Kompetenzrucksack auffrischen und erweitern können sich Mitarbeiter und Führungskräfte in gezielten Weiterbildungen und Seminaren, auf Wunsch sogar mit TÜV Zertifikat zum Beispiel mit einem Digital Pass, der in drei Tagen viele Module abdeckt.

Der Digital Hub ist eine Entwicklung- und Begegnungsstätte für digitale Startups, Unternehmen, Wissenschaft und Forschung.
Foto: Digital Hub Region Bonn

Neben dem Output aus der Innovationswerkstatt, der entweder bestehende Prozesse stark verbessert oder den Rahmen für die Entwicklung zukünftiger Produkte bietet, profitieren Unternehmen automatisch von einer gesteigerten Attraktivität als Arbeitgeber in der Wahrnehmung der Mitarbeiter. Dies hilft zur Steigerung der Mitarbeitermotivation bei bestehenden Mitarbeitern und auch beim Finden und Recruiting von neuen Talenten.

Der Digital Hub in Bonn hat eigene Spielregeln und tickt anders als manches Unternehmen. Das Vermeiden von Distanzen erfolgt durch eine obligatorische Duzkultur, die pragmatische „getting things done" Einstellung schlägt Detailverliebtheit und Perfektionismus. Bei Veranstaltungen gilt stets die Devise „everybody is welcome", englisch wird genauso gerne gesprochen wie die vielfältigen Dialekte des Rheinlands.

Schnelles Internet für Meckenheimer Betriebe

Anbieter bn:t versorgt 137 Hektar großes Industriegebiet Kottenforst

Mit Abschluss der dritten und letzten Ausbauphase ist nun der gesamte Industriepark Kottenforst mit schnellem kabelgebundenen (V)DSL an das Netz des regionalen Telefon- und Internetanbieters bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH angeschlossen.

Der gesamte Industriepark Kottenforst gibt auf der Datenautobahn Gas. Zur Inbetriebnahme trafen sich am neuen Multifunktionsgehäuse an der Lüftelberger Straße Nikolaos Pantios und Rainer Piroth (beide bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH), Bürgermeister Bert Spilles sowie Marcus Witsch, Leiter Fachbereich Verkehr und Grünflächen der Stadt Meckenheim (von links).

Im Zuge der Ausbauarbeiten der Phase 3, die im vergangenen Jahr begonnen hatten, konnten zwei weitere Verteilerstandorte innerhalb des Industrieparks erfolgreich an das schnelle Glasfasernetz von bn:t angebunden werden. Neben den bereits mit schnellem Internet versorgten Straßen innerhalb des Industrieparks steht dies ab sofort auch den Anliegern „Am Alten Stauwehr", „Am Pannacker", „Am Wiesenpfad" sowie in der Bergerwiesenstraße, der Eisbachstraße, der Mühlgrabenstraße und der Buschstraße zur Verfügung. In Summe hat bn:t hierfür mehr als 5.000 Meter Glasfaserkabel verlegt.

Das Bonner Unternehmen bietet seinen Kunden besonders hohe Bandbreiten von bis zu 100.000 kBit/s im Download und 40.000 kBit/s im Upload. Surfgeschwindigkeiten, die gerade für Unternehmen mit großen Datenmengen von immenser Bedeutung sind. Möglich wird dies durch die zum Einsatz kommende hochmoderne Vectoring-Technik. Hierbei erfolgt die Anbindung der Unternehmen weiterhin über die vorhandene Kupferleitung, die auf das Netz der bn:t geschaltet wird.

Auch einem darüber hinaus gehenden Bedarf an Übertragungsraten kann Rechnung getragen werden. Mit einem direkten bn:t-Glasfaser-Hausanschluss sind 1Gbit/s und mehr problemlos realisierbar. Schon nach der letzten Ausbauphase haben sich zahlreiche ansässige Unternehmen für eine direkte Glasfaseranbindung (FTTB) entschieden und profitieren seitdem von dem Highspeed-Internet.

Mehr dazu:
Info-Hotline 0800/228 228 5
E-Mail info@bn-t.de

Zukunft durch Innovation

Unterstützung für Projekte im Bereich Mathematik, Naturwissenschaften und Technik

Im Zuge der Digitalisierung wird ein interessierter Umgang mit Informatik und Technik weiter an Bedeutung gewinnen. Darum gilt es, die Neugier und Entdeckerfreude der Kinder und Jugendlichen zu erhalten und durch Erfahrungen in ihrem Lebensalltag zu unterstützen.

Das zdi-Netzwerk im Rhein-Sieg-Kreis initiiert und unterstützt Projekte im MINT Bereich (Mathematik, Naturwissenschaften und Technik). Dies können Kooperationen von Schulen mit regionalen Partnern, wie Hochschulen und Wirtschaftsunternehmen, sein, aber auch außerschulische Projekte. Die Koordination des Netzwerkes übernimmt das Regionale Bildungsbüro des Rhein-Sieg-Kreises.

Mehr dazu: www.rhein-sieg-kreis.de
www.zdi-portal.de

Dieser und vorherige Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter der Stadt Meckenheim abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren" oder „Newsletter abbestellen" an wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum
Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Bert Spilles
Redaktion: Dirk Schwindenhammer
T 02225 / 917-0
F 02225 / 917-100
stadt.meckenheim@meckenheim.de
www.meckenheim.de